

# Ein Trabbi, ein Kanu und ein DJ

Tag der offenen Tür in der Brühlwiesenschule

**HOFHEIM (teko)** – Ein Schüler wird gefragt: „Wie stellst du dir die ideale Schule vor?“ – „Geschlossen!“ kam als Antwort. So lautet ein bekannter Witz. In der Brühlwiesenschule liegt der Fall ganz anders. Da wurden am vergangenen Samstag die Pforten nicht geschlossen, sondern zum Tag der offenen Tür weit aufgesperrt. Und das zur Freude der zukünftigen Schüler und ihren Eltern. Hier konnten sie sich nämlich hautnah über die unterschiedlichen Schulformen informieren und auch einen Blick in die Klassenzimmer und Werkstätten werfen. Außerdem wurden verschiedene Projekte vorgestellt.

Die Brühlwiesenschule bietet unterschiedliche Schulformen an. Unter anderem gibt es dort die Möglichkeit zum Besuch der Berufsfachschule, der Fachoberschule oder des beruflichen Gymnasiums. Die Ausbildung in der zweijährigen Berufsfachschule vermittelt im gewählten Berufsfeld



Es gab viel zu sehen am Tag der offenen Tür in der Brühlwiesenschule. Man konnte sich ausführlich über die verschiedenen Schulformen, Fächer und Projekte informieren. Foto: teko

eine Berufsgrundbildung und führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Der Besuch der Fachoberschule mit den Schwerpunkten Elektrotechnik, Informationstechnik oder Maschinenbau berechtigt nach Abschluss zum Studium an einer Fachhochschule. Das berufliche Gymnasium bietet eine Kombination aus

beruflichem und allgemeinem Lernen. Gewählt werden kann aus den Schwerpunkten Datenverarbeitungstechnik, Technik und Wirtschaft. Mit dem Abschluß der Schule erhält man das Abitur.

Jeder Bereich hat seine Vorzüge und stellte diese am Tag der offenen Tür vor. Der Besucher konnte sich unter ande-

rem über Computer gesteuertes Fertigen in der Schreinerwerkstatt, den Einsatz von Industrierobotern, den Dialog von Religionen oder auch Widerstandsnetzwerke informieren. Lehrer und auch Schüler standen den Interessierten für Fragen zur Verfügung. Auch ein Blick hinter die Kulissen des Kanu-Projektes oder der Kfz-AG wurde ermöglicht. So konnte man den, wie ein Schüler es ausdrückte, „gepimpten“ Trabbi neben dem Eingang bewundern. Wer bei so viel Information eine Pause brauchte, konnte sich mit Waffeln und Getränken ausruhen oder dem DJ lauschen. Kein schlechtes Angebot. Vielleicht ist die ideale Schule ja doch nicht die geschlossene, wie der Witz es behauptet, sondern eine mit weit geöffneten Türen, wie die Brühlwiesenschule. Wer möchte, kann sich unter [www.bws-hofheim.de](http://www.bws-hofheim.de) weitere Informationen holen.